



# REPLAY Theater

## **Erstens geht es anders – zweitens, wenn du denkst!**

ReplayTheater setzt sich zum Ziel, die Zuschauer zur Interaktion anzuregen und mit ihnen gemeinsam Lösungsansätze für aktuelle Konfliktsituationen zu finden. Die Methodik des ReplayTheater wurde inspiriert vom Theatre-In-Education aus Großbritannien und ist in enger Anlehnung an die Tradition des ForumTheaters nach Augusto Boal entwickelt. Zentrale Idee ist die Aufhebung der Grenze zwischen Bühne und Zuschauerraum.

Das Publikum wird mit Konflikten, Fragestellungen und Problemsituationen konfrontiert und dazu aufgefordert, aktiv ins Bühnengeschehen einzugreifen. Durchs Drücken der Replay-Taste haben die Zuschauer immer wieder die Möglichkeit, eigene Ideen und Lösungsvorschläge einzubringen und können so unmittelbar erleben, welche Konsequenzen schon kleine Veränderungen für den Handlungsverlauf haben können. Auf diese Weise werden gemeinsam neue Lösungswege erarbeitet.



### Forumtheater zum Thema Schulden

#### **Karlstraße - Alles was zahlt!**

Die Filmemacher rund um Andi Macht drehen eine neue Folge der Soap "Karlstraße". Für die Episode *Alles was zahlt!* brauchen sie noch Hilfe und Anregungen.

Es geht um Paula, die neu zugezogen ist, und Denise, eine Zahnarzttochter aus gutem Hause. Paula versucht mit der neuen Freundin und deren Lebensstil mitzuhalten und gerät so in die Schuldenfalle. Beide haben den richtigen Umgang mit Geld, Verträgen und Einkäufen noch nicht gelernt und bringen sich in große Schwierigkeiten.

Diese "Interactive Soap" wird gemeinsam mit den Zuschauern bearbeitet. Andi Macht führt durch die einzelnen Szenen und fordert das Publikum zum Mitdenken und Mitmachen auf!



### Kostenfreie Buchung des Theaterstücks für Münchner Haupt- und Berufsschulen sowie BvBs und BvJs über Cashless-München

90minütige Aufführung und interaktive Bearbeitung des Schuldentheaterstücks

Benötigt werden ein verdunkelbarer Raum (z.B. Klassenzimmer) und ein Nebenraum

Mindestmaße für die Bühne: 6×4 Meter.



### Zeitnahe Nachbereitung des Stücks und Vertiefung der angesprochenen Themen durch Cashless-München